

2. März 2016



Der Helferkreis aus Itzstedt, Kayhude und Nahe hatte die drei syrischen Asylsuchenden in die Schule Alsterland eingeladen. Sie erzählten von ihrer monatelangen Flucht und beantworteten Fragen der Schülerinnen und Schüler.

Foto gug

Fremdes ist nur fremd, bis man es kennen lernt

■ Nahe (gug) Fremdes ist nur fremd, bis man es kennen lernt – eine Feststellung, die gerade in diesen Tagen von großer Bedeutung ist. Sönke Thormählen, Leiter der Schule im Alsterland, stellte sie an den Anfang einer Diskussionsrunde, in der Schüler der fünften bis zehnten Klassen die Möglichkeit hatten, drei Flüchtlinge aus Syrien persönlich kennen zu lernen. Die Jungen und Mädchen hatten viele Fragen.

Die Syrer Walid Ayesh (33) mit seinem Sohn Karam (4), Mohamad Abbasi (26) und Wassim Al Wannan (26) waren eingeladen worden, damit sie den Jugendlichen von ihrer Flucht und von ihrem Land erzählen konnten. Und davon, wie es ihnen jetzt hier in Deutschland ergeht.

Mit einem lauten „Moin moin“ begrüßte Walid Ayesh die jungen Zuhörer und zeigte damit gleich, dass er sich schon norddeutsche Gepflogenheiten angeeignet hat. Er und seine syrischen Landsleute sind seit 14 Monaten in Deutschland. Erst vor kurzem haben sie die Gelegenheit bekommen, auf einer Sprachschule in Hamburg die deutsche Sprache zu erlernen. Alle drei wollen gerne weiter studieren.

Locker und trotz des erst kürzlich angefangenen Sprachunterrichtes gut verständlich, erzählten die Syrer über ihre Flucht und von ihrer Heimat. Walid Ayesh war in Syrien Lehrer für Arabisch. Er zeigte den Kindern arabische Schriftzüge, machte ihnen deutlich, wie schwierig

die deutsche Sprache für ihn und andere Flüchtlinge mit arabischen Sprachwurzeln ist. Mohamad Abbasi ist Betriebswirt, Wassim Al Wannan hat als Informatiker gearbeitet. Über 70 Tage hat ihre Flucht nach ihren Angaben gedauert.

Die Schüler hatten jede Menge Fragen an die Flüchtlinge, die beantwortet wurden. Der Helferkreis Itzstedt, Kayhude und Nahe betreut mit 35 ehrenamtlichen Helfern 60 Flüchtlinge in Itzstedt.